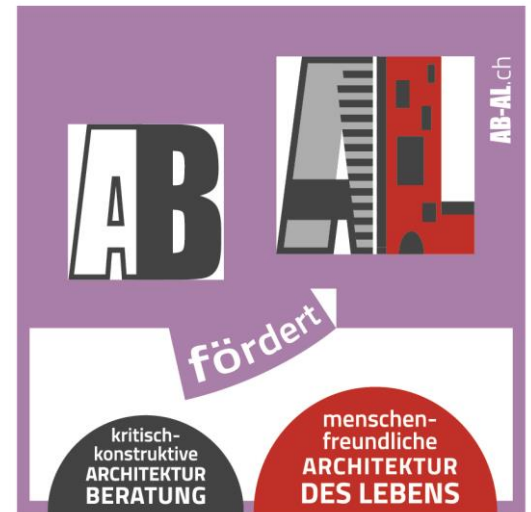


Gemeinde Steinach  
 zHd Michael Aebisegger  
 Gemeinderats-Präsident  
 Schulstrasse 5  
 9323 Steinach

Arbon, 25. Oktober 2021



## **AB-AL Bewerbung für das Terra Nova Hochhaus**

### **Zur Qualitätsoptimierung des äusseren Erscheinungsbildes**

Sehr geehrter Herr Michael Aebisegger, Gemeinderats-Präsident von Steinach

Vor kurzem habe ich die Firma AB-AL gegründet, mit dem Bestreben, für die äussere architektonische Erscheinung von Grossüberbauungen eine Qualitätssteigerung zu bewirken - mittels übergeordneter kritisch-konstruktiver Architektur-Beratung seitens AB-AL für Planungsbüros.

Weil leider allzu oft die Fassaden der Objekte mit dem Charakteristikum „grau, trist, monoton“ zu betiteln sind. Und weil moderne Bauten viel zu oft leblos, charakterlos und unmenschlich herauskommen.

**Gespart wird am falschen Ort, um die Rendite zu optimieren.** Den Menschen werden graue Städte und verschandelte Gebiete zugemutet, weil es scheint, dass Investment-Firmen und Generalunternehmer ihre Pflicht und Verantwortung gegenüber den Menschen vergessen haben, was die gestaltete Optik anbelangt.

Es wird nicht (mehr), oder einfach viel zu wenig gestaltet – sondern nur gebaut und verdient.

Gott sei Dank gibt es hin und wieder auch gute Beispiele, die das Herz erfreuen. Aber eben, viel zu selten.

Wie gesagt, habe ich dieser Misere im Baugeschäft insofern den Kampf angesagt, dass ich meine Gabe der optischen Architektur-Optimierung anbiete: als übergeordnete, fördernde Beratung für Fassaden-Gestalter resp Planungsbüros.

Da ich in Arbon wohnhaft bin, ist mir die Planung des „Terra Nova“ – Hochhauses durch die HRS-Firma nicht entgangen. Natürlich habe ich mitbekommen aus der Zeitung, dass es in Steinach zur Abstimmung kommen wird Ende Nov 21. Falls dies zu einem „ja“ führen sollte, sodass dieses HRS-Hochhaus gebaut werden soll, dann wäre ich sehr daran interessiert, meinen AB-AL-Beitrag hierin leisten zu können.

Wissen Sie Herr Aebisegger, das Animations-Foto mit den geplanten 20 Geschossen lässt gestalterische Wünsche offen. Damit will ich sagen, dass die Fassaden-Gestaltung minimal ist, nüchtern, monoton, ohne Spannung von unten bis oben durchgezogen, fehlende Abwechslung, und farblos daherkommend.

Wenn schon ein Hochhaus – dann doch ein „Schmuckstück“ und kein „Ablöscher“.

Jedes Grossprojekt kann als Chance gesehen werden, eine „kreative Perle“ ins Land, ins Dorf oder in die Stadt zu erstellen. Und zwar zugunsten vom Gemeinwohl. Denn die Menschen sehen entweder „ablöschendes Grau“, oder „belebende Kreativität“ bei Bauwerken. Menschen-freundliche Architektur tut dem Auge und der Seele gut, und fördert damit die Lebensqualität. Dies einzufordern wäre eine wichtige Verantwortung der Planer und der Städte resp Gemeinden.

Ich finde, dass Sie/Ihr als Vertreter der Gemeinde Steinach nicht „nur“ an die Finanzen/Steuern denken solltet bei so einem grossen Bauvorhaben. Es geht auch nicht „nur“ um die Gesetze und Reglemente, die eingehalten werden müssen.

Sondern es geht eben auch darum, die Chance für echt gelungene Architektur wahrzunehmen.

Der Gemeinderat Steinach hat die Macht, beim HRS-Planungsbüro „Schönheit“ einzufordern. Und ich möchte Sie mit diesem Schreiben ermutigen, dass Sie dies auch tun. Der Gemeinde zuliebe. Steinach zuliebe.

### **Wenn schon ein Hochhaus – dann bitte ein Schönes!**

Machen Sie doch den Steinachern (und Arbonern) und den nächsten 2-3 Generationen diesen Gefallen.

Sodass das von weitem sichtbare Hochhaus mit wohltuender Kreativität winken tut – anstatt mit öder Einfallslosigkeit. Denn immerhin wird dieses markante Bauwerk schlichtwegs durch die unübersehbare Höhe der Gemeinde Steinach und eben auch der Stadt Arbon, einen optischen „Stempel“ aufdrücken.

Mit all meinen Worten möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie in der verantwortungsvollen Macht-Position sind, den kommenden „Blickfang“ so sympathisch und lebensfreundlich wie möglich zu bahnen. Abgesehen davon, dass sich mit effektiv qualitativ hochstehender Architektur (also nicht nur ein Lippen-Bekenntnis) die 114 neuen Wohnungen anders gut vermieten lassen würden.

Bitte studieren Sie in Ruhe meine AB-AL-Homepage, um zu verstehen, dass mit verhältnismässig wenig finanziellem Aufwand, eine enorm wertvolle Qualitätssteigerung der Fassaden erreicht werden könnte. Und dass ein sehr wichtiger Beitrag an unserer Gesellschaft geleistet würde damit. Schöne Städte, schöne Wohnorte, schöne Arbeitsorte - Lebensqualität steigernd.

Mit dem AB-AL Gütesiegel versehen, sollen solche Bauten Vorbild-Funktion haben, um weitere Gemeinden und Städte (Bewilligungs-Behörden) zu ermutigen, mehr Schönheit und gestaltete Kreativität einzufordern von Investoren.

Machen Sie mit, und entscheiden Sie sich, der wertvollen AB-AL-Förderung eine Chance zu geben für das „Terra Nova“-Projekt? Sehr gerne komme ich mich bei Ihnen persönlich vorstellen, und erläutere Ihnen, was AB-AL sich auf die Fahne schreibt – insbesondere die Qualität einer gelungenen Komposition von Farbe, Form, Struktur und Material in der Fassaden-Gestaltung.

Ich hoffe, dass ich Sie ermutigen konnte für das AB-AL-Gütesiegel (ist noch nicht offiziell, aber soll mal eines werden) für dieses Hochhaus-Projekt in Steinach, und vielleicht auch für weitere Projekte auf Ihrem Gemeinde-Gebiet.

In diesem Sinne grüsse ich Sie erwartungsvoll.

Firma AB-AL

Frau Barbara Lüchinger